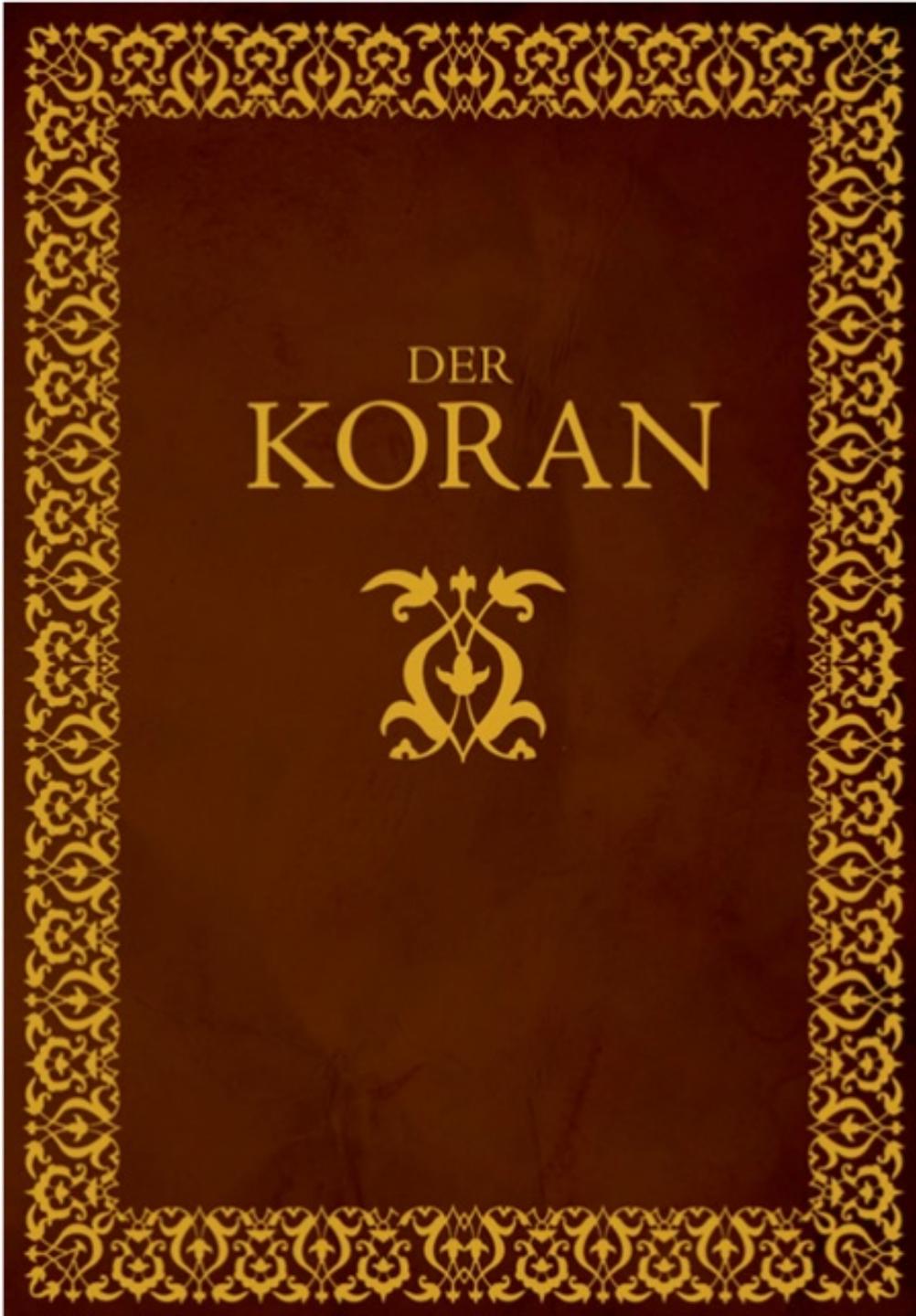


Was ist Scharia



Was ist Scharia

Weil diese Frage immer wieder verharmlosend und falsch beantwortet wird, habe ich

versucht, sie hier zu beantworten.

Das globale Ziel des Islams ist die Vorherrschaft der islamischen Gelehrten in einem Gottesstaat, dem Kalifat, gemäß den Gesetzen des Korans und der Scharia.

Kurzfassung Belege findet man im Koran weiter unten

Was ist Scharia? Scharia ist das islamische Gesetz, das sich aus dem Koran, den Hadhiten (Leben Mohammeds) und der Sunna (4 verschiedene Rechtsschulen bei den Sunniten) ableitet.

Islam ist Scharia. Sie gebietet:

Keine Trennung von Religion und Staat. **Andere Religionen und Weltanschauungen sind nicht gleichberechtigt mit dem Islam.**

Herrschen sollen die islamischen Führer, die Kalifen und Imame. D.h. keine Demokratie, keine Gewaltenteilung, keine Machtkontrolle. Das islamische Gesetz (angeblich göttlich) steht **über dem weltlichen** (von Abgeordneten gemacht). **Jeder kann einen nicht-existenten Gott für seine Zwecke benutzen und ihm alles in den Mund legen.**

Sie will **Vorrechte** für gläubige Muslime (sie sollen herrschen) über Ungläubige und Frauen (die müssen gehorchen und dürfen gezüchtigt werden). **Keine Gleichberechtigung aller Staatsbürger.**

Frauen müssen sich einer muslimischen **Kleiderordnung** unterwerfen (Kopftuch, Hijab, Burkini) und haben **weniger Rechte** (Scheidungsrecht, Erbrecht). **Frauen gelten als minderwertiger.**

Sie sollen ein züchtiges Leben unter islamischen Moralvorschriften und männlicher Aufsicht führen (Ehrenmorde sind Ehrensache). **Frauen können kein selbstbestimmtes Leben führen.**

Die Frauen der Ungläubigen dürfen **versklavt** werden. Sie sind Beute, weil sie ungläubig sind. **Verlust der Menschenrechte.**

Polygamie ist erlaubt **Allerdings nur für Männer.**

Kinderehen werden wegen der Heirat Mohammeds mit der neunjährigen Aischa gerechtfertigt. **Kein Kinderschutz.**

Buben, zum Teil auch Mädchen, sollen beschnitten werden. Das ist biblisch bzw. traditionell begründet. **Kein Selbstbestimmungsrecht.**

Opfertiere müssen geschächtet werden. **Kein Tierschutz.**

Nahrung und Leben muss islamisch = halal sein. **Der Gläubige muss viele Vorschriften befolgen.** Zum Teil gesundheitsschädliche, wie tagsüber nichts Trinken im Ramadan.

Sie schürt **Hass** auf Juden, Christen und Ungläubige; **Keine Freundschaft mit Ungläubigen.**

Hass und Strafen für **Homosexuelle.** **Keine Toleranz gegenüber unterschiedlicher naturbedingter Sexualität.**

Hass auf Apostaten **Keine Religionsfreiheit.** **Keine Kritik** am Islam und an Mohammed erlaubt. **Keine Meinungs- und Kunstfreiheit.**

Pflicht zum **Dschihad.** Führt zu gefährlichen **Selbstmorden mit vielen Opfern.**

Grausame Strafen, Händeabhacken und Auspeitschen auch Steinigen. **Kein humanes Strafrecht.**

Täuschung der Ungläubigen ist erlaubt:
Taquia Zerstört Vertrauen und
Glaubwürdigkeit.

Belege aus dem Koran – Ausführliche Fassung

Was ist Scharia? Scharia ist das islamische Gesetz, das sich aus dem Koran, den Hadhiten (Leben Mohammeds) und der Sunna (Rechtsschulen) ableitet. Islam ist Scharia. Sie gebietet:

Keine Trennung von Religion und Staat. Herrschen sollen die islamischen Führer, die Kalifen und Imame. Das islamische Gesetz (angeblich göttlich) steht **über dem weltlichen** (von Abgeordneten gemacht).

Alle Koranzitate stammen aus der Übersetzung des renomierten Tübinger Islamwissenschaftlers: Rudi Paret

Sure 5:44 Und wer nicht nach dem richtet, was Allah hinabgesandt hat, das sind die Ungläubigen.

5:48 Und Wir haben das Buch mit der Wahrheit zu dir herabgesandt, das bestätigt, was von der Schrift vor ihm da war und darüber Gewißheit gibt; richte also zwischen ihnen nach dem, was Allah herabgesandt hat und folge nicht ihren Neigungen, von der Wahrheit abzuweichen, die zu dir gekommen ist.

Sie will **Vorrechte** für gläubige Muslime (sie sollen herrschen) über Ungläubige und

Frauen (die müssen gehorchen und dürfen gezüchtigt werden).

3:110 "Ihr seid die beste Gemeinde, die für die Menschen entstanden ist. Ihr gebietet, was recht ist, verbietet, was verwerflich ist, und glaubt an Allah."

2:190 "Und kämpft auf Allahs Weg gegen jene, die gegen euch kämpfen, ..."

Frauen müssen sich einer muslimischen Kleiderordnung unterwerfen (Kopftuch, Hijab, Burkini)

*24:31 **Schleier** / Und sag den gläubigen Frauen, sie sollen (statt jemanden anzustarren, lieber) ihre Augen niederschlagen, und sie sollen darauf achten, dass ihre Scham bedeckt ist, den Schmuck, den sie (am Körper) tragen, nicht offen zeigen, soweit er nicht sichtbar ist, ihren Schal sich über den (vom Halsausschnitt nach vorne heruntergehenden) Schlitz (des Kleides) ziehen und den Schmuck, den sie (am Körper) tragen, niemand offen zeigen, außer ihrem Mann, ihrem Vater,*

***Kopftuch 33:59** Prophet! Sag deinen Gattinnen und Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen (wenn sie austreten) sich etwas von ihrem Gewand (über den Kopf) herunterziehen. So ist es am ehesten gewährleistet, daß sie (als ehrbare Frauen) erkannt und daraufhin nicht belästigt werden. Gott aber ist barmherzig und bereit zu vergeben.*

Sie haben **weniger Rechte** (Scheidungsrecht,

Erbrecht) sie sollen ein züchtiges Leben unter islamischen Moralvorschriften und männlicher Aufsicht führen (Ehrenmorde). Die Frauen der Ungläubigen dürfen versklavt werden.

*Sure 4:34 **Die Männer stehen über den Frauen**, weil Gott sie von Natur vor diesen ausgezeichnet hat und wegen der Ausgaben, die sie von ihrem Vermögen als Morgengabe für die Frauen gemacht haben. ... Und wenn ihr fürchtet, dass irgendwelche Frauen sich auflehnen, dann vermahnt sie, meidet sie im Ehebett und schlägt sie!*

2:223 Eure Frauen sind euch ein Saatfeld. Geht zu eurem Saatfeld, wo immer ihr wollt!

4:24 Und (verboten sind euch) die ehrbaren (Ehe)frauen, außer was ihr (an Ehefrauen als Sklavinnen) besitzt.

***Sklavinnen: 33:50** Prophet! Wir haben dir zur Ehe erlaubt: deine (bisherigen) Gattinnen, denen du ihren Lohn (d.h. ihre Morgengabe) gegeben hast; was du (an Sklavinnen) besitzt, (ein Besitz, der) dir von Gott (als Beute) zugewiesen (worden ist); die Töchter deines Onkels und deiner Tanten väterlicherseits und deines Onkels ...*

Polygamie ist erlaubt

4:3 Und wenn ihr fürchtet, in Sachen der (eurer Obhut anvertrauten weiblichen) Waisen nicht recht zu tun, dann heiratet, was euch an Frauen gut ansteht, (ein jeder) zwei, drei oder vier. Wenn ihr aber fürchtet, (so viele) nicht gerecht zu (be)handeln, dann

(nur) eine, oder was ihr (an Sklavinnen) besitzt!

Kinderehen werden wegen der Heirat Mohammeds mit der neunjährigen Aischa gerechtfertigt.

Buben sollen beschnitten werden. Von Sunna + Jüdischer Brauch übernommen.

Opfertiere müssen geschächtet werden. Von Sunna + Jüdischer Brauch übernommen

Nahrung und Leben muss islamisch = halal sein. Von Sunna gerechtfertigt.

Sie schürt **Hass** auf Juden, Christen und Ungläubige, **keine Freundschaft** mit Ungläubigen,

5:51 Ihr Gläubigen! Nehmt euch nicht die Juden und die Christen zu Freunden! Sie sind untereinander Freunde (aber nicht mit euch). Wenn einer von euch sich ihnen anschließt, gehört er zu ihnen (und nicht mehr zu der Gemeinschaft der Gläubigen). Gott leitet das Volk der Frevler nicht recht.

3:28 Die Gläubigen sollen sich nicht die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Freunden nehmen. Wer das tut, hat keine Gemeinschaft (mehr) mit Gott. Anders ist es, wenn ihr euch vor ihnen (d.h. den Ungläubigen) wirklich fürchtet.

Hass auf **Homosexuelle** (Im AT und NT begründet) , Hass auf Abtrünnige (**keine Religionsfreiheit**),

16:106 Diejenigen, die an Gott nicht glauben, nachdem sie gläubig waren – ... über die kommt Gottes Zorn und sie haben (dereinst) eine gewaltige Strafe zu

erwarten.

keine Kritik am Islam und an Mohammed erlaubt (keine Meinungsfreiheit)

Mohammed gilt als unfehlbares Vorbild.

3:32 Sag: **Gehorchet Gott und dem Gesandten!** Wenn ihr euch abwendet (seid ihr eben ungläubig). Gott liebt die Ungläubigen nicht.

4:80 Wenn einer dem Gesandten gehorcht, gehorcht er (damit) Gott.

9:61 ... Diejenigen, die dem Gesandten Gottes Ungemach zufügen, haben (dereinst) eine schmerzhafteste Strafe zu erwarten.' Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.

Pflicht zum Dschihad

9:29 *Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Gott und nicht an den Jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Gott und sein Gesandter verboten haben, und nicht der Religion der Wahrheit angehören – von denen, denen das Buch zugekommen ist, bis sie von dem, was ihre Hand besitzt, Tribut entrichten als Erniedrigte.*

49:15 *Die (wahren) Gläubigen sind diejenigen, die an Gott und seinen Gesandten glauben und hierauf nicht (wieder unsicher werden und) Zweifel hegen, und die mit ihrem Vermögen und in eigener Person um Gottes willen Krieg führen (w. sich abmühen).*

2:193 *Und kämpft gegen sie, bis niemand (mehr) versucht, (Gläubige zum Abfall vom Islam) zu verführen, und bis nur noch Gott verehrt wird!*

4:95 Diejenigen Gläubigen, die daheim bleiben (statt in den Krieg zu ziehen) – .., sind nicht denen gleich(zusetzen), die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person um Gottes willen Krieg führen. Gott hat diejenigen, die mit ihrem Vermögen und mit ihrer eigenen Person Krieg führen, gegenüber denjenigen, die daheim bleiben, um eine Stufe höher bewertet. ...Doch hat Gott die Kriegführenden gegenüber denen, die daheim bleiben, mit gewaltigem Lohn ausgezeichnet,

4:96 (mit besonderen) Rangstufen (die sie) von ihm (im Paradies zugewiesen bekommen)

Grausame Strafen: Händeabhacken und Auspeitschen

5:38 38 Wenn ein Mann oder eine Frau einen Diebstahl begangen hat, dann **haut ihnen die Hand ab!**

24:4 Und wenn welche (von euch) ehrbare (Ehe)frauen (mit dem Vorwurf des Ehebruchs) in Verruf bringen und hierauf keine vier Zeugen (für die Wahrheit ihrer Aussage) beibringen, dann verabreicht ihnen **achtzig (Peitschen)hiebe** und nehmt nie (mehr) eine Zeugenaussage von ihnen an!

Täuschung der Ungläubigen erlaubt: Taquia

„Wisse, dass die Lüge in sich nicht falsch ist. Wenn eine Lüge der einzige Weg ist, ein gutes Ergebnis zu erzielen, ist sie erlaubt. Daher müssen wir lügen, wenn die Wahrheit zu einem unangenehmen Ergebnis führt“

Al Ghazzali (1059-1111), einer der

bedeutendsten Theologen des Islam

Die Scharia kann hier nicht geduldet werden, weil sie maßgeblichen Grundsätzen unserer Verfassung widerspricht. Sie ist **autoritär, faschistisch, demokratie-, frauen- und menschenrechtsfeindlich**. In einem gerechten Staat, der allen Religionen gerecht werden will, müssen Staat und Religion getrennt sein, damit keine Religion bevorzugt oder benachteiligt wird. Es darf keine Vorrechte für Muslime, keine für Männer vor Frauen, keine von Heterosexuellen geben. Vorrechte sind immer Unrecht. **Die Gesetze eines Staates müssen für alle Bürger gleichermaßen gelten.**

Scharia verbietet die Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Selbstbestimmung in vieler Beziehung. Fordert grausame Strafen, Hände abhacken, Köpfe abhacken, Steinigen, Auspeitschen, ...Wir wollen nicht ins Mittelalter zurück!

Islam und Scharia gehören zusammen, stehen aber in absolutem **Widerspruch zu den Werten der freiheitlichen Demokratie**, sie bedeutet das **Ende der individuellen Menschenrechte**.

Der Islam schöpft seine „Wahrheiten“ nicht aus dem luftleeren Raum, sondern aus dem Koran, den Hadithen = Leben Mohammeds und der Sunna = Rechtsgutachten der Gelehrten.

Leute, die die Scharia der freiheitlichen Demokratie vorziehen, sollten hier grundsätzlich kein Asyl erhalten und in einen Schariastaat auswandern (Iran, Afghanistan, Saudi-Arabien...).

Kalifat, das heißt Herrschaft der Muslime über Ungläubige und Frauen, gemäß den Gesetzen der Scharia. Zu den Pflichten gehört der Dschihad gegen die Ungläubigen. Muslime haben Vorrechte vor Nichtmuslimen. Männer Vorrechte vor Frauen. Frauen müssen sich verschleiern und unterstehen der Aufsicht des Mannes. Ehrenmorde sind Ehrensache. Keine Trennung von Religion und Staat. Religiöses Gesetz steht über dem weltlichen. Kinderehen gerechtfertigt. Knaben werden beschnitten. Tiere werden geschächtet. Nahrung muss halal sein: Kein Alkohol kein Schweinefleisch. Homosexuelle und Abtrünnige werden bestraft. Polygamie erlaubt, auch die Versklavung von ungläubigen Frauen. Täuschung der Ungläubigen erlaubt. Keine Freundschaft mit Ungläubigen, Christen, Juden, Heiden. Grausame Strafen, Händeabhacken, Auspeitschen und Steinigen.

Muslime können hier ihren Glauben im Rahmen der irdischen Gesetze leben, aber sie können nicht herrschen.

Scharia lässt keine Vielfalt und keine Toleranz zu, sie ist totalitär!

Sie teilt die Menschen in wertvolle Rechtgläubige und wertlose Falschgläubige ein und ist damit faschistisch!

Deutschland hat die Nase voll von Diktaturen. Wir haben aus der

Geschichte gelernt!

**Die freiheitliche
Demokratie ist
wehrhaft und wird
verteidigt!**

Siehe auch: [Nicht – Muslime im Koran](#)

[Ahmadiyya: Einschätzung](#)

[Koran: Fragen und Antworten](#)